

**TECHNISCHER BERICHT**  
**Bodenkörperfilteranlage**  
**„SW-BKF- ...“**

**ALLGEMEINES**

Bauherr:.....  
Adresse:.....  
Bauadresse:.....  
Parzellen-Nr.: ..... KG: .....  
Wasserversorgung:.....  
Untergrundbodenaufbau: .....  
Grundwasserspiegelhöhe:.....  
Trinkwasserbrunnen 300 m grundwasserabstromig, je 100 m seitlich:  
 vorhanden  nicht vorhanden

**BEMESSUNGSGRUNDLAGE (lt. ÖNORM B 2502-1 Stand 1. Juli 1994)**

**Einwohnergleichwertermittlung:**

..... Wohnhaus/-häuser mit ..... Personen ergibt einen Einwohnergleichwert von ..... EGW

Einwohnergleichwerte ..... EGW  
Abwasseranfall je EGW: 0,150 m<sup>3</sup>/Tag  
Hydraulische Tagesfracht (Qd): ..... EGW x 0,150 m<sup>3</sup> = ..... m<sup>3</sup>/d

Hydraulische Frachtspitze:  $Q_t = \frac{Q_d}{10} = \frac{\dots}{10} = \dots \text{ m}^3/\text{h}$

Maß der angestrebten Wasserbenutzung : ..... m<sup>3</sup>/d = ..... m<sup>3</sup>/h = ..... l/sec

**Mechanische Kleinkläranlage (Faulanlage):**

Lt. ÖNORM B 2502-1 muss der Nutzinhalt der Faulanlage 0,25 m<sup>3</sup>/EGW, mindestens jedoch 2 m<sup>3</sup> betragen. Bei SW-Bodenkörperfilteranlagen wird der Nutzinhalt mit 0,5 m<sup>3</sup>/EGW berechnet.

Nutzinhalt erforderlich EGW x 0,5 = ..... x 0,5  $V = \dots \text{ m}^3$

Verwendet wird eine Anlage der Type SW-F/...-...-... mit einem Nutzinhalt von ... m<sup>3</sup>.

**TECHNISCHER BERICHT**  
**Bodenkörperfilteranlage**  
**„SW-BKF- ... “**

**2. Biologische Bodenkörperfilteranlage (BKF):**

Die Bodenkörperfilteranlage ist eine Weiterentwicklung der Filterkammer gemäß ÖNORM B 2502-1 Ausgabe 1994. Die Oberfläche wird mit 2 m<sup>2</sup>/EGW und einer Mindestgröße von 6 m<sup>2</sup> zu bemessen.

Erforderliche bioaktive Oberfläche: ..... EGW x 2 m<sup>2</sup> = ..... m<sup>2</sup>  
Füll- bzw. Trägermaterial: Hüttenschotter 8-15 mm

Verwendet wird eine Bodenkörperfilteranlage der Type SW-BKF-.....-.....-f mit einer Oberfläche von ..... m<sup>2</sup>.

**3. Reinigungsleistung:**

Im Ablauf der zuvor beschriebenen vollbiologischen Kläranlage ist unter anderem mit folgenden Restkonzentrationen zu rechnen:

absetzbare Stoffe	≤ 0,3 ml/l	CSB	≤ 90 mg/l
BSB <sub>5</sub>	≤ 25 mg/l	NH <sub>4</sub> -N	≤ 10 mg/l (bei Abwassertemp. >12°C)

**4. Das biologisch gereinigte Abwasser wird:**

a) einem Hauswassersickerschacht mit einer Mindestsickerfläche von 1 m<sup>2</sup>/EGW zugeführt. Verwendet wird eine Sickeranlage der Type SW-SIB-.....-.....-f mit einer nutzbaren Sickerfläche von ..... m<sup>2</sup>, welche bauseits durch entsprechenden Baugrubenaushub (Sohle) herzustellen ist.

b) einem Vorfluter (Bach, Fluß oder dgl.), Name: .....  
mit einem Niedrigwasserabfluß von ca. ..... l/s zugeführt.

c).....

**TECHNISCHER BERICHT**  
**Bodenkörperfilteranlage**  
**„SW-BKF- ... “**

**Zusammenfassende Beschreibung:**

Die anfallenden Rohabwässer werden in der mechanischen Kleinkläranlage der Type SW-F/...-.....-... von den absetzbaren Sink- und Schwimmstoffen befreit.

Das mechanisch vorgereinigte Abwasser wird einer biologischen Stufe, der Bodenkörperfilteranlage Type SW-BKF-.....-.....-f zugeführt.

Das biologisch gereinigte Abwasser wird, wie unter Punkt 4..... beschrieben, abgeleitet.

Dimensionierung, Einbautiefen, Durchmesser bzw. weitere technische Angaben entnehmen Sie bitte beigefügten Unterlagen.

Beilage:       - Typenblätter  
              - Wartungsanleitung

Ort/Datum: ..... , am .....

.....  
Bauherr

.....  
Aussteller, Planer